

# Die Bälle fliegen für den guten Zweck

WT 14.7.2018

**FREIZEIT** Beachvolleyballturnier unterstützt den Elternverein für leukämie- und krebskranke Kinder Gießen

**VILLMAR** Walter Haas von den Leichtathletikfreunden und Jugendpflegerin Cornelia Döring haben mit einem Beachvolleyballturnier nicht nur ein tolles Sommerevent auf die Beine gestellt, sondern auch fast 1300 Euro für die Kinderkrebstation Peiper eingesammelt.

„Sommer, Strand und gute Laune!“ hieß das Motto – und tatsächlich sorgten bei strahlendem Sonnenschein zahlreiche Sonnenliegen und –schirme sowie Luftmatratzen rund um den Beachvolleyballplatz auf der Sportanlage der Leichtathletikfreunde (LFV) für Strand-Feeling. Abgerundet wurde dieses Bild durch einen kleinen Swimming-Pool für die Jüngsten, geschmückte Tische und Bänke und die Himbeer-Wild-Berry-Cocktails vom Team Linda Hetzer.

Auch der Villmarer Helferkreis um Angelika Guidry unterstützte die Beachparty bei der Vorbereitung und Durchführung sowie mit Kuchenspenden. „Spaß und der gute Zweck“ standen für



Spaß und der gute Zweck standen beim Volleyballturnier in Villmar im Mittelpunkt.

(Foto: Weil)

Turnierleiter Ingo Messinger im Vordergrund. Und dafür sorgten auch die Volleyballer mit ihrem stimmungsvollen Anhang.

Schon ihre Teamnamen verhiessen ein buntes Programm: Die „Bierstraße Weyer“, der „Gourmet-Stammtisch“ der Tells-Bells-Freunde, die „SG Münster/Oberbrechen“ oder die „Jamás Aumenau“ kämpften auch für den Ruf ihrer Ortsteile. Zu den Teilnehmern

gehörten außerdem die „Sportfreunde Lotti“, „Walters Team“, die „Sandrocker“ um Roland Wolf, die „Beach Boys“, Neubürger Villmars um Yama Yousafi und ein Team Jugendlicher aus ehemaligen Flüchtlingsfamilien um Yasmin und Ahmad.

Bunt zusammengewürfelt komplettierten „Feuer, Eis und Dosenbier“ sowie „Beach Bang Theory“ das Teilnehmerfeld.

Ingo Messinger hatte sich

von Volleyballtrainer Peter Kleemann aus Löhnberg Tipps für einen geregelten Turnierverlauf geholt. Und dann entwickelte sich in Gruppenspielen über jeweils 15 Minuten ein engagiertes Baggem, Pritschen, Schlagen und Schmettern.

Am Ende siegte die „SG Münster/Oberbrechen“ mit Tobias Ketter, Niklas Blecker, Jens Eller und Hartono Metternich mit 21:18 gegen das Mixed-Team „Beach Bang

Theory“.

Sie alle und die guten Dritten „Jamás Aumenau“ (21:19 gegen „Feuer, Eis und Dosenbier“) nahmen die Pokale der LFV aus den Händen der Veranstalter in Empfang.

„Das müssen wir 2019 wiederholen!“, forderte Christoph Jung vom „Gourmet-Stammtisch“ und genau das versprochen Haas und Döring, die den Helfern und den Sponsoren dankten.

## Wiederholung nächstes Jahr?

Zu ihnen zählten Sparda-Bank, Kreissparkasse Weilburg, Wolf-Immobilien und die Reflexologin Monika Müller, aber auch Zelte-Raab, Feuerwehr, DRK, Gemeinde Villmar, die Familie Haas, die Volleyballer selbst mit je fünf Euro Startgebühr und nicht zuletzt auch die Besucher, die aus dem sportlichen Event eine stimmungsvolle Beachparty machten.

Die Spenden und Einnahmen des Turniers sollen von Walter Haas und Cornelia Döring zeitnah dem Elternverein für leukämie- und krebskranke Kinder Gießen übergeben werden. (jw)